



KNX in USA

Inhalt

- 3** KNX gewinnt in den USA an Boden
- 4** Die Kunst des Lichts
Das Cincinnati Art Museum rüstet seine Beleuchtung mit KNX nach
- 6** Wenn die Sonne am Sunset Strip untergeht
Eine Luxuswohnung in Los Angeles setzt die KNX Technologie ins Rampenlicht
- 8** Der Arbeitsplatz der Zukunft
Frei gestaltbare Arbeitsbereiche dank der Flexibilität von KNX
- 10** Beleuchtung richtig gemacht
Das Reser Stadion rüstet die Beleuchtung mit der KNX Beleuchtungssteuerung nach
- 12** Das wichtigste Ereignis
World Trade Center Portland mit KNX Beleuchtung nachgerüstet



KNX gewinnt in den USA an Boden

Nach Gründung der KNX Nationalen Gruppe USA im Mai 2015 brachte KNX mit seiner erfolgreichen Teilnahme an zwei nationalen Messen und der wachsenden Anzahl von Vorzeigeprojekten weiteren Schwung in das „The Land of the Free“.

KNX ist in den USA von erheblicher Bedeutung“, sagte David Thurow von Siemens, derzeitiger Präsident der KNX Nationalen Gruppe USA. „Nach der Gründung der KNX Nationalen Gruppe USA waren wir mit KNX bei der prestigeträchtigen internationalen LIGHTFAIR International in New York und auch bei der CEDIA Expo in Dallas vertreten. Die Reaktion darauf war überwältigend positiv. Unser Markt ist reif für die KNX Technologie mit ihrem offenen Protokoll, da sie den Integratoren und Endanwendern alle Möglichkeiten bietet, die sie sich zunehmend in der Gebäudeautomation wünschen.“

Hersteller, Endanwender, Planer und Integratoren strömten bei der LIGHTFAIR International, der führenden Messe für Beleuchtungstechnik und Gebäudeautomation (New York, 5.-7. Mai) in Massen auf den Stand der KNX Nationalen Gruppe. Das Ereignis zog eine rekordverdächtige Anzahl von 29000 registrierten Besuchern an. Das Debüt von KNX auf der CEDIA Expo (Dallas, vom 14.-17. Oktober) war mit 18.700 Besuchern genauso von Erfolg gekrönt. Es kamen über 18700 Systemintegratoren. Tausende von Besuchern bahnten sich ihren Weg zum KNX Stand, um mehr darüber zu erfahren, wie diese Technologie – dank der Vielfalt der Produkte der unterschiedlichen KNX Hersteller – dabei helfen kann, Anwendungen nahtlos und ef-



Gründungsmitglieder der KNX Nationalen Gruppe USA

fizient zu integrieren und bei ihren Kunden auf einfache Art und Weise zu installieren.

Die erhöhte Nachfrage nach der KNX Technologie spiegelt sich auch in den kürzlich fertig gestellten Vorzeigeprojekten in den USA wider. Darunter befinden sich das Cincinnati Art Museum in Ohio, das World Trade Center und das Reser Stadion in Portland (Oregon) sowie die Luxuswohnung im exklusiven Teil von Beverly Hills (Kalifornien). Ein Beispiel dafür war das Haus der Baseball Legende Eddie Murray und das House of Rock in Los Angeles. In Vorbereitung befinden sich weitere KNX Projekte, deren Realisierung im Jahre 2016 bemerkenswerte Anlagen zum Vorschein bringen werden.

Die KNX nationale Gruppe USA wurde auf der LIGHTFAIR International gegründet, hat 20 Mitglieder und bietet mit der DMC Technologie, einer zertifizierten KNX Schulungsstätte, zertifizierte KNX Schulungen in Kalifornien, New Jersey und Illinois an. Darüber hinaus stehen Web-Seminare und weitere



KNX USA Präsident David Thurow

Ressourcen zur Verfügung. Für weitere Informationen dazu besuchen Sie bitte www.knx.us.

„Wir freuen uns über die Fortschritte, die KNX in den USA macht“, sagt Franz Kammerl, der Präsident der KNX Association. „Die vor kurzem gegründete KNX Nationale KNX Gruppe spielt eine aktive und wichtige Rolle dabei, den Bedürfnissen des Marktes gerecht zu werden. 2015 haben wir die Tür in den USA geöffnet, 2016 und den kommenden Jahren wollen wir durchstarten, um für die KNX Community mehr Möglichkeiten zu schaffen.“

Die Kunst des Lichts

Das Cincinnati Art Museum rüstet seine Beleuchtung mit KNX nach

Das Cincinnati Art Museum ist eines der ältesten Kunsthäuser in den Vereinigten Staaten. Es ist seit 1881 der Öffentlichkeit und seinen Mitgliedern gegenüber verpflichtet.

Die umfangreiche Sammlung von mehr als 65000 Kunstwerken, die einen Zeitraum von mehr als 6000 Jahren umspannen, wird ständig erweitert. Die Sammlung beinhaltet alte Kunstwerke aus

Ägypten, Griechenland und Rom, aus dem Nahen und Fernen Osten, Kunstwerke aus Afrika und Amerika, Drucke, Fotografien, Gemälde, Statuen, zeitgenössische Kunst und vieles mehr. Einige der Prachtstücke des Museums sind die einzige Sammlung alter nabatäischer Kunst außerhalb Jordaniens und Herbert Greer Frenchs berühmte Sammlung von Drucken alter Meister.



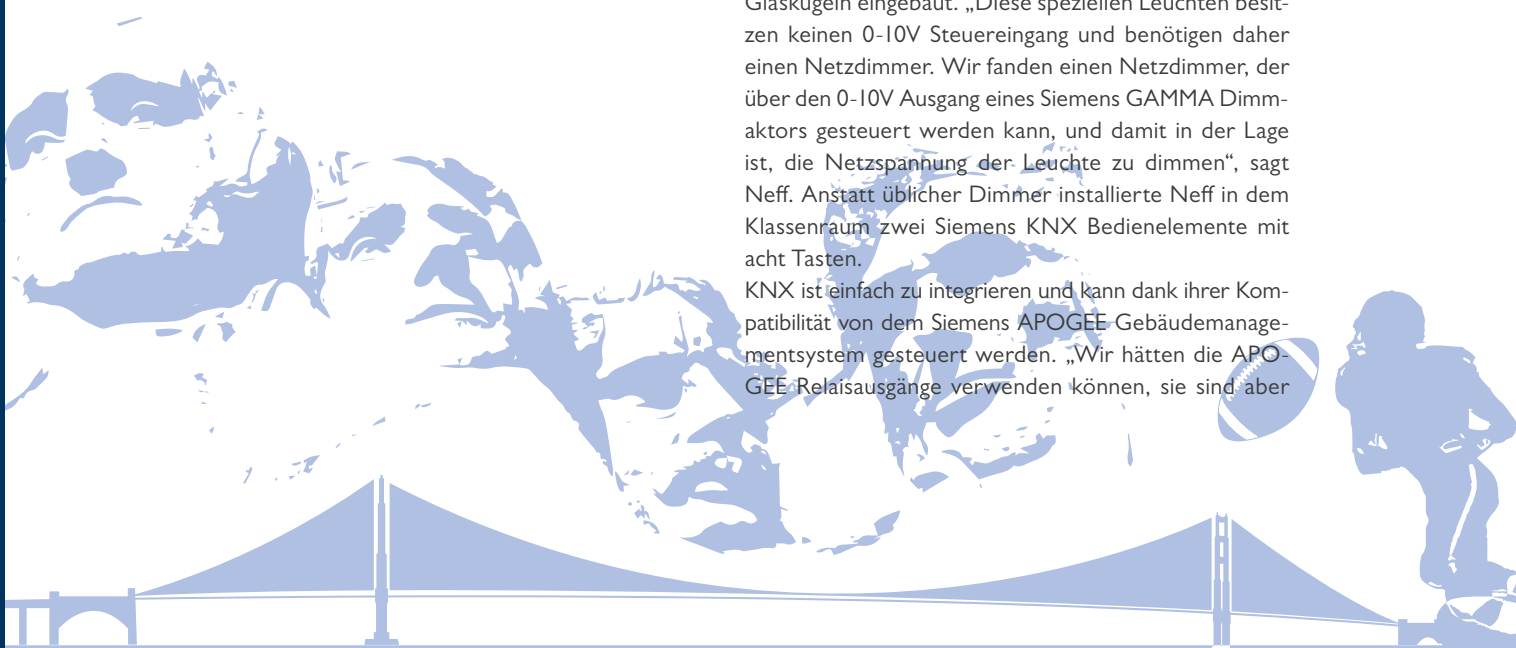
Courtesy of the Cincinnati Art Museum

Wie in jedem Museum ist eine sachgerecht ausgelegte Beleuchtung und deren Steuerung unabdingbar, nicht nur um die Werke von ihrer besten Seite zu zeigen, sondern auch, um sie vor langfristiger Beschädigung zu schützen. Das Cincinnati Art Museum beabsichtigte, seine Beleuchtung aufzurüsten und neue Leuchten zu installieren. Es beauftragte daher Christopher Neff, einen Fachplaner von Siemens, die Randbedingungen des Projekts abzuklären und die Anlage zu entwerfen.

In dem Museum werden spezielle Leuchten mit über 400 LED in einem Beleuchtungskörper eingesetzt. Da die Siemens GAMMA Gebäudesystemtechnik auf dem offenen internationalen KNX Standard basiert, war die Integration dieser Leuchten eine einfache Aufgabe. Die Leuchten wurden in einem 15 x 26 m großen Raum installiert, der zunächst als Klassenraum für Kinder eingerichtet wurde und später als Ausstellungsraum verwendet werden kann.

Zusätzlich zu den LED sind in den Räumen Einbauleuchten zusammen mit kundenspezifischen mundgeblasenen Glaskugeln eingebaut. „Diese speziellen Leuchten besitzen keinen 0-10V Steuereingang und benötigen daher einen Netzdimmer. Wir fanden einen Netzdimmer, der über den 0-10V Ausgang eines Siemens GAMMA Dimmaktors gesteuert werden kann, und damit in der Lage ist, die Netzspannung der Leuchte zu dimmen“, sagt Neff. Anstatt üblicher Dimmer installierte Neff in dem Klassenraum zwei Siemens KNX Bedienelemente mit acht Tasten.

KNX ist einfach zu integrieren und kann dank ihrer Kompatibilität von dem Siemens APOGEE Gebäudemanagementsystem gesteuert werden. „Wir hätten die APOGEE Relaisausgänge verwenden können, sie sind aber





Cincinnati ●

nur bis 3 Ampere belastbar“, sagt Neff. „Ich hätte zusätzliche Relais hinzufügen müssen, um die höheren Stromstärken abzudecken. Bei einer Beleuchtungsanlage mit 20 Ampere darf man aber einen solchen Zwischenschritt nicht machen“. Die Beleuchtung im Museum ist recht statisch, die Ablaufsteuerung läuft wie am Schnürchen, Energie wird eingespart und Änderungen sind einfach möglich.

Nachdem die Beleuchtungsanlage vollständig in Betrieb genommen war, wollte das Museum einige beleuchtete Vitrinen hinzuzufügen. Dabei fand man heraus, dass das KNX System die Beleuchtung dieser Schaukästen automatisch ein- und ausschalten kann. „Wir fügten mehr Stromkreise für zusätzliche Steuermöglichkeiten hinzu und so braucht das Personal nicht herumzugehen und die Beleuchtung von Hand auszuschalten“, sagt Neff.

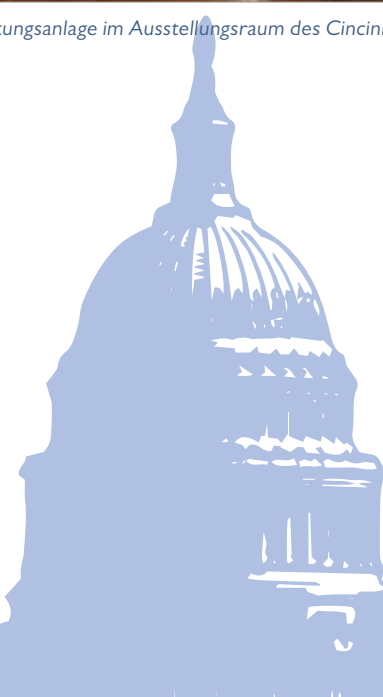
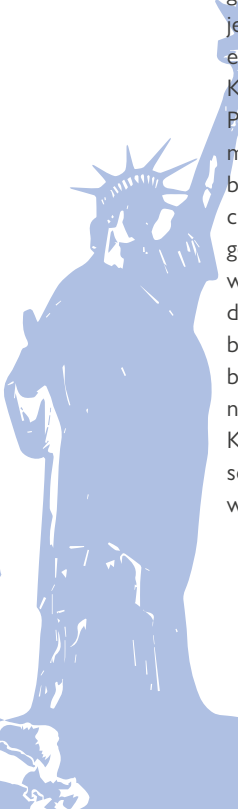
Die technischen Herausforderungen bei der Realisierung des Projekts waren recht gering. Das ist zu einem Großteil der Verdienst des KNX Protokolls und der einfachen Programmierung. „Mit der ETS macht es einfach Spaß, Gruppen zu bilden. Wie und in welcher Hierarchie die Geräte platziert werden, geschieht intuitiv und die ETS Software erstellt eine Dokumentation, die direkt dem Kunden übergeben werden kann“, sagt Neff. „Ich brauchte dem Museum nur die Pläne der Schalttafeln zu geben. Der KNX Ausdruck reichte dem Museum vollauf, dadurch konnte ich wertvolle Zeit sparen.“



Die Museumsdirektoren Cameron Kitchin und Richard Rosenthal (März 2014).



Neue Beleuchtungsanlage im Ausstellungsraum des Cincinnati Art Museums



Wenn die Sonne am Sunset Strip untergeht

Eine Luxuswohnung in Los Angeles setzt die KNX Technologie ins Rampenlicht

Vor einigen Jahren kontaktierte ein sehr bekannter Musiker in Beverly Hills einen Systemintegrator vor Ort, um sich eine KNX Hausautomation installieren zu lassen. DMC Technology hat jetzt die KNX Anlage im Hinblick auf mehr Funktionalität und einfachere Bedienung aufgerüstet. Als Dank für die erweiterten Funktionalitäten durch KNX stimmte der Eigentümer zu, dass DMC Technology weiterhin seine Wohnung als KNX Vorführraum nutzen darf.

Das war eine unglaubliche Gelegenheit für uns, da der Wohnungseigentümer eine sehr bekannte Persönlichkeit in der Musikindustrie ist und viele Freunde und Miteigentümer in der Wohnanlage hat“, sagt Frederic Chaussy, Betriebsleiter und Mitbegründer von DMC Technology. Wir hatten wiederum viele Kunden, die an der KNX Technologie für ihre Häuser interessiert waren, und dadurch hatten wir in Los Angeles ein wirklich tolles Vorzeigeprojekt für den Wohnbereich“.

Der erste Schritt, als Frederic Chaussy, sein Geschäftspartner Marc-Antoine Micaelli, Geschäftsführer und Gründer von DMC sowie Christophe Lavergne vom DMC Team, ihre Arbeit begannen, war das vorhandene System zu bewerten. „Marc-Antoine erstellte einen Installationsplan der Wohnung, um festzuhalten, wie alles konfiguriert war. Danach konnte Christophe Lavergne an seinem Arbeitsplatz auf Basis des CAD Installationsplans eine Schnittstelle entwerfen und dem Eigentümer ein vektorielles 2D Modell für sein iPad zur Verfügung stellen, mit dem er die unterschiedlichen Bereiche über den aktuellen Wohnungsplan steuern konnte“, sagt Frederic Chaussy. Diese kundenspezifische Schnittstelle ermöglicht, über eine einfache Berührung die Systeme in der Wohnung zu steuern und erleichtert es dem Eigentümer, Geräte ein- und auszuschalten, die Ansicht eines Raums zu erweitern und einen grafischen Überblick über das System zu haben.“, so Chaussy. „In dieser Hinsicht arbeiten wir ähnlich wie die Architekten. Die Übersichtspläne sind für uns sehr wichtig, gleich ob es sich um einen Neubau oder eine Nachrüstung handelt“, fügt Marc-Antoine Micaelli hinzu.

Das Erstellen einer grafischen Benutzeroberfläche für ein Steuerungssystem nimmt normalerweise drei Wochen Zeit in Anspruch, in denen man mit seinem Laptop auf der Couch des Kunden sitzt. Aber mit Hilfe des KNX Protokolls konnte DMC die Anlage in nur zwei Tagen



KNX Technologie in einem Wohngebäude von Los Angeles





Los Angeles



Hoher Komfort dank KNX Technik

an ihrem Hauptsitz in Beverly Hills vorprogrammieren. „Das reduziert die Kosten für einen Programmierer und wird von den Kunden geschätzt, da ihre Privatsphäre respektiert wird“, sagt Frederic Chaussy.

„Die KNX Technologie kann aber auch abgesetzt ‚offside‘ genutzt werden, d.h. wenn es ein technisches Problem gibt oder der Eigentümer eine bestimmte Funktion geändert haben will, können wir das innerhalb von Minuten von unseren DMC Büros aus lösen. Diese Flexibilität erlaubt uns, Rücksicht auf die Zeitplanung unserer Kunden zu nehmen, was von diesen sehr geschätzt wird“.

„Für den Renovierungsmarkt“, bemerkt Frederic Chaussy, gibt es mittlerweile einen Trend zu drahtlosen high-tech-Funklösungen, die aber seit der Verfügbarkeit der KNX Technologie in den USA nicht notwendig die erste Wahl sind. „Diese Art der Installation ist insbesondere für größere Häuser keine gute Wahl“, kommentiert er. „Drahtlose Systeme können unzuverlässig sein. Das KNX Protokoll kann über die bereits vorhandene Twisted-Pair Verkabelung im Haus genutzt werden und macht es damit genauso ‚minimal-invasiv‘ wie eine Funklösung, dafür aber wesentlich zuverlässiger.“

Die Wohnung ist jetzt ein hervorragendes Vorzeigeprojekt, das im Rahmen der Hausautomation das KNX Systems zur Steuerung von Beleuchtung, Beschattung und HLK bestens genutzt werden kann. Ein Sahnehäubchen ist hier mit dabei, zum ersten Mal wurde KNX mit einem Sonos System verbunden. Wenn die Sonne am Sunset Strip untergeht, erfreut sich der Wohnungseigentümer zusammen mit anderen Stars der Musikbranche bei seiner Lieblingsmusik. Tagsüber bringen Frederic Chaussy and Marc-Antoine Micaelli ihre Kunden und interessierte Architekten dorthin und zeigen ihnen, wie ein „Sterne“ KNX System zuverlässig und reibungslos in Wohnungen beliebiger Größe funktionieren kann.



KNX funktioniert in Häusern jeder Größe



Der Arbeitsplatz der Zukunft

Frei gestaltbare Arbeitsbereiche dank der Flexibilität von KNX

Dots bietet ein innovatives Konzept in Beverly Hills, (Los Angeles, Kalifornien) für das gemeinsame Arbeiten in flexibel gestaltbaren Arbeitsbereichen. Das junge Unternehmen begann im April 2015 damit, monatlich anmietbare Arbeitsbereiche anzubieten. Dazu gehören eine eingerichtete Küche, auf dem neuesten Stand befindliche Konferenzräume, Aufenthaltsräume, Büros und Hausmeisterdienstleistungen. Dieser energiegeladene, high-tech Dreh- und Angelpunkt mit hochwertigem Design ist rund um die Uhr sieben Tage pro Woche aktiv. Hier werden Kreativität gefördert und Ideen geboren. Und gleich nebenan können die vielbeschäftigten professionellen Nutzer im Yoga Raum wieder neue Energie tanken.

In solch einer zeitgemäßen Umgebung kann nur die modernste Technologie die Ansprüche erfüllen. „Als wir zu dem Projekt gerufen wurden, hatte Dots zunächst jemand anderen zur Automatisierung der Büros im Auge. Als wir aber die KNX Technologie vorstellten, sagten sie „das ist es“, berichtet Frederic Chaussy, Betriebsleiter und Mitbegründer von DMC Technology.

Hauptgrund für die Entscheidung für KNX war die Offenheit des KNX Protokolls, das einen hohen Grad an Flexibilität für jede Installation bietet. So wollten zum Beispiel die Eigentümer von Dots, dass KNX sowohl mit ihrem Reservierungssystem als auch mit der DMX Beleuchtungssteuerung zusammen arbeitet. Die KNX APIs ermöglichen das und lassen darüber hinaus KNX RGB Beleuchtungsanlage, Nest Klimasteuerung, Zugangskontrolle, Energiemanagement und Fernzugriff-System nahtlos zusammen arbeiten.

„Mit KNX hat man die Wahl, was man integrieren möchte, angefangen von erstklassigen Markenprodukten wie Lutron, Crestron bis hin zu Produkten aus Übersee“, sagt Marc-Antoine Micaeli. „In unserer Gegend von Los Angeles und Beverly Hills verlangt man revolutionäres Design und Dinge, die man vorher noch nie gesehen hat. Dank KNX haben wir eine große Auswahl. Wir brauchen nicht mehr in unserem Ökosystem oder gar im gleichen Land zu bleiben.“

Die internationale Interoperabilität von KNX half dabei, das Geschäft mit Dots unter Dach und Fach zu bringen. Dots wünschte Funktionalitäten, die mit den zu dieser Zeit in den USA verfügbaren Technologien nicht leicht zu integrieren waren, wie ein komplettes Energiemanagement und Energieeinsparungen. „Die meisten Automationsplattformen besitzen“ – wie Marc-Antoine Micaeli, Geschäftsführer und Gründer von DMC



Yoann Bohbot – Gründer von dots SPACE-Beverly Hills Coworking





● **Kalifornien**



In solch einer zeitgemäßen Umgebung kann nur die modernste Technologie die Ansprüche erfüllen.

Technology LLC, sagt – „kein Energiemanagement für das Smart Grid. KNX ist eine Lösung, die „Smart Grid – Ready“ ist und sogar dabei hilft, das Smart Grid noch smarter zu machen. Nach Aussage von Yoann Bohbot, Gründer von dots, wurden 60% der Energiekosten eingespart, nachdem der Optimierungsmodus zur Energieeinsparung aktiviert wurde.

Da bei Dots rund um die Uhr gearbeitet wird, dürfen keinerlei Probleme mit dem Netzwerk auftreten. Da KNX nicht vom IP-Netz abhängig ist, arbeitet die KNX Anlage von Dots selbst dann noch, wenn das Netzwerk in den Büros ausgefallen sein sollte.

„Wir können es benutzen, wie wir wollen und brauchen uns dabei über das Netzwerk keine Gedanken zu machen. KNX benutzt das IP Netzwerk nur, um mit anderen Systemen zu kommunizieren“, sagt Marc-Antoine Micaelli. „Es war sehr einfach, die KNX Leitung überall dort zu verlegen, wo sie gebraucht wurde, und es war für die Elektriker kein großes Problem, damit umzugehen. Sie kamen damit ganz schnell klar, da nur ein Kabel zu verlegen ist. Zudem wurden – wie meistens in den USA – metallene Installationsrohre verwendet. Die Verwendung von Niederspannungsleitungen ist nicht länger nötig. Dadurch wird viel Zeit eingespart.“

Nach Abschluss der Installation war DMC von den Arbeitsbereichen bei Dots so angetan, dass es das Gebäude als eigenen Firmensitz und Ausstellungsraum nutzt. Es ist das erste KNX Schulungszentrum in den USA.

DMC ist zufrieden mit dem Fortschritt, den es mit dem KNX Protokoll in den Dots Arbeitsbereichen und in den USA generell gemacht hat. Letztendlich ist es aber der Kunde, der den letzten Beweis für den Erfolg eines Projektes erbringt. In diesem Fall beweist die Tatsache, dass Dots expandiert und in weiteren Gebäuden in Los Angeles, Florida und New York KNX Geräte einsetzen will, dass das KNX Protokoll zur Motivation der in diesen betriebsamen modernen Arbeitsplätzen arbeitenden Menschen beigetragen hat.



KNX Nutzeroberflächen ermöglichen nahtloses Zusammenarbeiten, auch mit der KNX RGB Beleuchtungsanlage, Klimasteuerung, Zugangskontrolle, Energiemanagement und dem Fernzugriff.



Beleuchtung richtig gemacht

Das Reser Stadion rüstet die Beleuchtung mit der KNX Beleuchtungssteuerung nach

Eines der größten Ärgernisse unter IT Professionals ist die Tatsache, dass Technologien schnell veralten. Wenn im Laufe der Zeit die Help-lines keinen Support mehr geben können oder Hersteller eine Überalterung bewusst forcieren und alte Produkte mit neuen nicht mehr kompatibel sind, wird es immer schwieriger, ein altbewährtes System auf dem neuesten Stand zu halten, ohne jedes Mal an das Reißbrett zurückkehren zu müssen.

Es gibt äußerst selten vor Ort jemanden, der seit dem Betriebsbeginn einer Anlage von Anfang an dabei war“, sagt David Thurow, leitender Produktmanager für die Siemens GAMMA Beleuchtungssteuerung. „Oft gibt es auch keinen mehr, der weiß, wie die Technologie genutzt wird.“

Als Martin Campbell (Fachplaner) gerufen wurde, die existierende Beleuchtungsanlage des Stadions der Oregon State University zu überarbeiten, war die einfache Integration in das vorhandene Gebäudemanagement eine unabdingbare Voraussetzung. Die eingesetzte Technologie sollte auch in Zukunft leicht zu erweitern, einfach zu programmieren und zu benutzen sein.

Zu dieser Zeit funktionierte die Beleuchtungssteuerung des Stadions nicht einwandfrei. Das Bedienpersonal konnte manche Leuchten nicht einschalten oder Leuchten schalteten sich zu falschen Zeiten ein und verschwendeten dadurch Geld und Energie. Mit der Hilfe von Kevin Vandeberghe, leitender Elektroinstallateur, ersetzte Campbell die verwendeten Relais zur Beleuchtungssteuerung durch KNX Aktoren der Siemens GAMMA Gebäudesystemtechnik. Das GAMMA System ermöglichte eine verteilte Steuerungsarchitektur, durch die alle Anforderungen an die Beleuchtungssteuerung des Stadions erfüllt werden konnten, ohne sich dabei um Schwachstellen Sorgen machen zu müssen. Weiterhin beruht es auf dem offenen und weltweiten KNX Protokoll, welches rund um den Globus von mehr als 400 Herstellern unterstützt wird.

Die neue KNX Anlage steuert jetzt die Beleuchtung in den Erfrischungsbars, in der Haupthalle, den Suiten, den Klubräumen und darüber hinaus die Musco Beleuchtungssteuerung für die Sportanlage selbst. „Musco gibt dem GAMMA System die Information, die Beleuchtung



Das Reser Stadion rüstet die Beleuchtung mit der KNX Gamma Beleuchtungssteuerung nach.





- Oregon



KNX Projekt in Oregon

einzuschalten und das GAMMA System schaltet die Schütze und damit die Musco Leuchten ein.“

Campbell setzte eine BACnet Schnittstelle ein, um die Beleuchtungssteuerung in das vorhandene Siemens Gebäudemanagementsystem einzubinden. Die Schnittstelle setzt das GAMMA KNX Protokoll auf BACnet um, das seinerseits die Datenpunkte in der Beleuchtungsanlage überwacht und steuert. Da das Stadion ein wirklich großer Veranstaltungsort ist, sind die elektrischen Betriebsräume überall verteilt und die Verteilerkästen für die Beleuchtung untereinander über den IP Backbone verbunden. „Was die Integration angeht, ist KNX sehr flexibel“, fügt Campbell hinzu.

Der Aha-Effekt der Anlage entsteht, wenn das Betriebspersonal voreingestellte Lichtszenen aktiviert, die auf die unterschiedlichen Nutzungsarten des Stadions abgestimmt sind. Findet ein Spieltag statt, kann es einfach die Schaltfläche „Alles EIN“ betätigen. Für Ereignisse auf Klubebene schaltet die Lichtszenen die dafür benötigten Leuchten, aber auch zur Sicherheit der Gäste, die kommen und gehen, die Wegebeleuchtung, die Grundbeleuchtung in den Hallen und Aufzügen ein. Gleichzeitig steuern Helligkeitssensoren die Beleuchtung auf Straßen und Plätzen.

„Einer der Vorteile, dass wir die KNX Anlage in das Gebäudemanagement integriert haben, ist die Möglichkeit, über KNX Szenen zu bilden und diese grafisch darzustellen“, fügt Campbell hinzu. Das Team verwendet einfach die ETS, was den Aufwand für das Programmieren deutlich reduziert.

„Wir haben jetzt 300 Siemens Geräte, die KNX unterstützen“, sagt Thurow. „KNX gibt es auf jedem Kontinent und in jedem Land, und wächst wegen seines neutralen Protokolls kontinuierlich.“ Es ist genau dieser offene Standard, der KNX dabei hilft, rund um den Globus zu wachsen.“



Das GAMMA System ermöglichte eine verteilte Steuerungsarchitektur, durch die alle Anforderungen an die Beleuchtungssteuerung des Stadions erfüllt werden konnten.

Das wichtigste Ereignis

World Trade Center Portland mit KNX Beleuchtung nachgerüstet

Das World Trade Center Portland, in der Innenstadt von Portland direkt am Wasser gelegen, ist einer der elegantesten Veranstaltungsorte der Stadt. Es ist für sein Ambiente, seine Aussicht und Küche bekannt und bietet Platz für Konferenzen, Empfänge, Hochzeiten und andere Festivitäten. Wegen der dafür erforderlichen Funktionalitäten muss die dort eingesetzte Technologie sowohl einfach zu bedienen als auch energieeffizient sein.

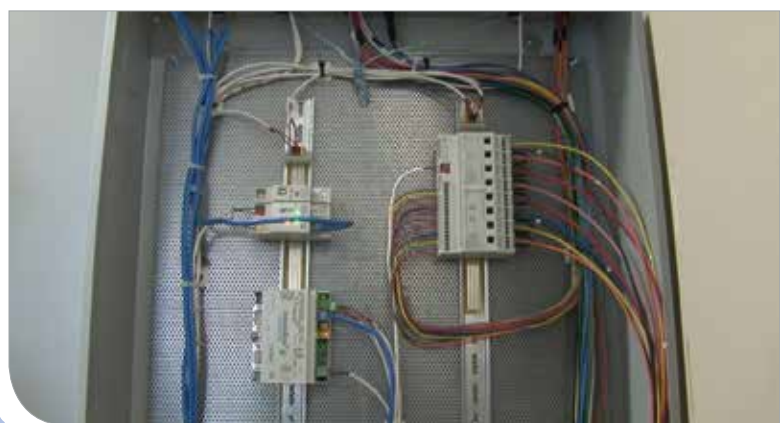
Die existierende Beleuchtungsanlage wurde mit ihrer Ablaufsteuerung und vielen weiteren besonderen Eigenschaften als „Ferrari in der Tageslichtnutzung“ bezeichnet. Siemens hatte diese Anlage installiert. Die Software stammte aber nicht von Siemens, sondern von einem Drittanbieter. Dadurch gestalteten sich Wartung und Service äußerst schwierig. „Die Mitarbeiter bekamen keine Schulung zur Funktion der Anlage und wenn ein Problem auftauchte, musste



World Trade Center in Portland



Visualisierung – GAMMA Lichtsystem



Konfiguration des 8. Stockwerks eines 19-stöckigen Gebäudes






• Oregon

der Hersteller gerufen werden, der dann im wahrsten Sinne des Wortes auf irgendeinen Schreibtisch stieg, um zu sehen, was nicht funktionierte“, sagt Andrew Mason von Siemens. „Es erübrigt sich zu sagen, dass das dem Kunden wirklich nicht gefiel“.

Mason und das Planungsteam rüsteten die Anlage mit einer KNX Lösung nach.

„Die KNX Lösung ermöglichte dem Team, im Vorfeld die Ursachen für mögliche Probleme zu ermitteln und eine Lösung dafür zu finden. Dem Kunden gefiel diese Idee insbesondere im Hinblick auf seine vorherigen Erfahrungen, bei denen jedes Mal der Service gerufen werden musste.“

Das Team begann danach, die Anlage zu konfigurieren und das 8. Stockwerk des 19-stöckigen Gebäudes nachzurüsten. Sie programmierten die Lichtszenen und die Ablaufsteuerung, die auch die Anpassung der Dimmwerte für das ganze Gebäude übernimmt.

„So kann zum Beispiel die Beleuchtung auf 90% reduziert, damit 10% Energie eingespart werden und keiner merkt den Unterschied“, sagt Mason. Die program-

Für sein Ambiente, seine Aussicht und Küche bekannt, bietet das World Trade Center Platz für Konferenzen, Empfänge, Hochzeiten und andere Festivitäten.

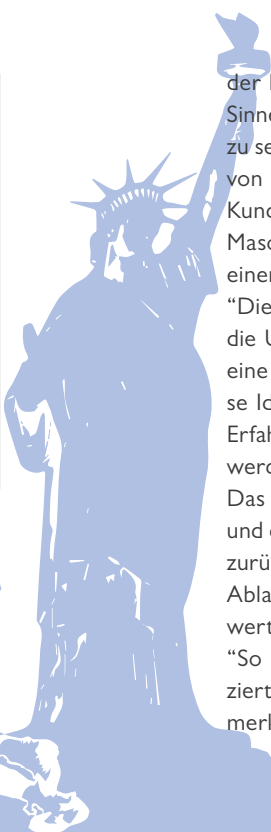
mierten Ein- und Ausschaltzeiten helfen ebenfalls dabei, Energie und Kosten zu sparen.

Die eigentlichen Vorteile liegen aber mehr in der Kompatibilität als in der Energieeinsparung. Die Kunden profitieren von dem offenen KNX Protokoll, wenn sie unterschiedliche Geräte – wie Präsenzmelder oder Helligkeitssensoren – verschiedener Hersteller einsetzen wollen. Darüber hinaus ermöglicht KNX allen Geräten, über die gleiche Leitung zu kommunizieren. „Es gibt keine Konflikte mit Protokollen“, fügt Manson hinzu.

„Das kommt zu einem großen Teil daher, dass KNX in Europa, wo man generell sehr skeptisch gegenüber proprietären Produkten und Technologien ist, startete“, sagt David Thurow (Siemens Produktmanager).

Mit KNX ist man nicht fest an einen Hersteller gebunden. Daher kann KNX wirklich überall eingesetzt werden, angefangen bei Stadien, über Krankenhäuser bis hin zu Betriebsgebäuden.

Die Gebäudetechniker sind mit der neuen Beleuchtungsanlage so zufrieden, dass sie für dieses Jahr planen, sechs weitere Etagen nachzurüsten.





www.knx.org